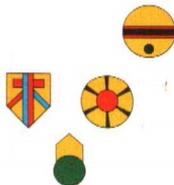


CARTOPHILIA HELVETICA

Postfach 3037 CH-8201 Schaffhausen



23. Jahrgang

23e année

Bulletin 1 / 2008

Inhalt / Sommaire

Mitgliederbrief / Lettre aux membres	3 / 4
Jahresbeitrag 2008 / Cotisation 2008 / Quota sociale 2008	5
Situationsplan von Zürich / Plan de Zurich	6
Provisorisches Programm der Jahresversammlung 2008	
Programme provisoire Assemblée annuelle 2008	7
Aktuelles - Actualités	9
Publikationen - publications	13
30 Jahre Cartophilia Helvetica	16
30 ans Cartophilia Helvetica	17
Jahresversammlungen 1979 – 2007	18
Neue Funde von Schär-Karten aus Mümliswil	19
Doppelfarbige Karten (Ergänzungen)	21
Veranstaltungen - Manifestations	25
Spielkarten-Vereinigungen / Spielkarten-Museen	26

Publikationen / Publications

Der Alte 2007

(Jahresschrift des Schloss- und Spielkartenmuseums Altenburg / Thüringen, Nr. 11/2007)

Ein weiteres Mal erfreut uns das Spielkartenmuseum in Altenburg mit einer 48-seitigen interessanten Informationsschrift über Museums-Ereignisse im vergangenen Jahr, aber auch über neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Spielkartenforschung. Die Redaktion besorgte wiederum mit viel Engagement Frau Renate Reinhold. So lesen wir z.Bsp. Beiträge über „Handgezeichnete Spielkarten“, „Spielkarten für Blinde“, „Indische Spielkarten“ und „Das Botanische Kartenspiel von Löschenkohl“. Erinnert wird mit drei Artikeln an das 80jährige Bestehen des Deutschen Skatgerichts (1927-2007). Auch werden zwei Streiter gegen das Kartenspiel, Savonarola und Kapistranus, vorgestellt.

Die Schrift kann bezogen werden über das Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss 2, D-04600 Altenburg.

Florencia Marotta, Sellados e Impuestos en Naipes Argentinos 1892-1968 (Stempelpapiere und Steuern bei argentinischen Karten)

In Buenos Aires erschien im Dezember 2007 die erste grosse Publikation der Argentinischen Spielkartenvereinigung A.S.A.CO.N (Asociacion Argentina Coleccionistas de Naipes), gedacht als Hilfe bei der Katalogisierung der von argentinischen Firmen fabrizierten oder importierten Spielkarten. Die sorgfältig gestaltete Schrift mit durchgehend farbigen Abbildungen hat einen Umfang von 96 Seiten. In einer Einleitung erinnert die Autorin Florencia Marotta an die Zeit, als Argentinien als Vizekönigreich Rio de la Plata Teil des spanischen Imperiums war. Damals wurden die Karten aus Spanien importiert. Ab dem Jahr 1816 gibt es Angaben über eine eigenständige Kartenfabrikation in der Republik Argentinien.



Spielkartenstempel
(zunächst Merkurkopf,
später Frauenkopf)

In einer knappen Übersicht werden dann die verschiedenen Spielkarten-Fabriken vorgestellt und meistens mit Beispielen der fabrizierten Karten illustriert. Den Hauptteil des Buches aber machen die Zusammenstellungen der

verschiedenen Erlasse zur Besteuerung der Spielkarten und die Beschreibungen der verwendeten Taxstempel und Stempelstreifen aus. Mit Hilfe der farbig abgebildeten „Merkursiegel“ und der Steuerstreifen lassen sich nicht datierte Karten zeitlich einordnen. Das Buch von Florencia Marotta darf als beispielhaft für solche auf Spielkartensteuer spezialisierte Literatur bezeichnet werden. Ihr Werk ist umso verdienstvoller, als es in südamerikanischen Archiven oft nicht leicht ist, die dazu notwendigen Nachforschungen zu betreiben. Besonders wertvoll sind die Quellenangaben sowie die detaillierte Bibliographie.



Argentinische Steuerstreifen (resp. Verschlussbänder oder Verschlussbanderolen)

Der Preis des Buches beträgt 30.- US-Dollars. Dazu kommt noch das relativ teure Porto. Interessenten erhalten zusätzliche Informationen über das Sekretariat der Cartophilia Helvetica, Postfach 3037, 8201 Schaffhausen.

Anmerkung:

Eine ausgezeichnete Information über Stempelsteuern in Argentinien ist auch in der Zusammenstellung auf der Internetseite von Peter Endebrock zu finden:

a) Spielkartenstempel aus Argentinien:

<http://www.unics.uni-hannover.de/rrzn/endebrock/stamps-de/st-ra.html>

b) Verschlussbänder für Spielkarten aus Argentinien:

<http://www.unics.uni-hannover.de/rrzn/endebrock/stamps-de/tb-ra.html>

Auf der Internetseite von Peter Endebrock, zu finden unter „Peter Endebrocks Spielkarten-Seiten“, ist übrigens eine Auflistung aller Länder vorhanden, welche die Spielkarten steuerlich belasten. Es beginnt mit Ägypten und endet mit Zypern. Auch die Hinweise auf die Artikel von Balz Eberhard über die des „Bulletins“) ist dort zu finden.